

KURZ NOTIERT

Gitarrengruppe Joy

Frankenberg – Die Gitarrengruppe Joy trifft sich zu einem Wiedersehen mit Tosca von der Ahé am Samstag, 25. November, um 12 Uhr im Gastraum des Nationalpark-Zentrums Kellerwald-Edersee in Herzhausen. Info unter Tel. 0 64 51/ 17 97.

Literaturkreis FKB

Frankenberg – Der Literaturkreis Frankenberg lädt zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 13. November, von 15 bis 17 Uhr in die Stadtbücherei Frankenberg ein. Interessierte sind willkommen. Info A. Sachse, Tel. 0 64 51/ 21 984.

Jahrgang 1940 FKB

Frankenberg – Das Treffen des Jahrgangs 1940 findet am Montag, 13. November, ab 15 Uhr im Gasthaus Vöhl in Frankenberg statt.

Wandern Frankenberg

Frankenberg – Der Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg lädt für Donnerstag, 16. November, zu einer Wanderung entlang des Nitzelbachs ein. Die Strecke ist circa 14 Kilometer lang. Treffen ist um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz des Philipp-Soldan-Forums. Start der Wanderung ist der Parkplatz am Battenfelder Driescher. Nähere Infos unter Tel. 01 72/ 52 56 564.

DRK-Reise Zypern

Frankenberg – Der DRK-Kreisverband Frankenberg bietet in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Paderborn für Kurztentschlusene eine Flugreise vom 21. bis 28. November nach Zypern. Es gibt eine Begleitung von Mitarbeitenden des DRK-Paderborn, Abflug ab Paderborn, Unterbringung im Vier-Sterne Hotel Pioneer Beach, Paphos. Info und Buchung beim DRK-Kreisverband Frankenberg: Regine Frese, Tel. 0 64 51/ 72 27 49 oder seniorenarbeit@drk-frankenber.de

Landfrauen Schreufa

Schreufa – Ein Abend mit herbstlichem Gemüse der Landfrauen Schreufa, findet am Mittwoch, 22. November, ab 19 Uhr im Haus des Gastes statt. Bitte Teller, Besteck und Glas mitbringen. Um besser planen zu können bittet der Vorstand um Anmeldung bis 17. November bei Christel Schilke oder per WhatsApp.

Martinszug Röddenau

Röddenau – Die Kindertagesstätte veranstaltet zusammen mit der Feuerwehr am heutigen Samstag, 11. November, einen Martinsumzug mit anschließendem Martinsmarkt. Der Markt ist ab 17 Uhr am DGH geöffnet. Für die Kinder ist nach dem Umzug ein Rahmenprogramm vorbereitet. Unter anderem wird der Posaunenchor den Markt musikalisch begleiten.

Thiele Viermünden

Viermünden – Die traditionelle Sparfachleerung, der Spargemeinschaft Gasthaus Thiele, findet am Samstag, 18. November, ab 19.30 Uhr, mit Buffet und Tombola, im Gasthaus Thiele statt. Anmeldung erbeten.



Der Ortseingang von Hommershausen soll im Dorfentwicklungsprogramm umgestaltet werden. In Workshops mit den Einwohnern werden jetzt Ideen dafür gesammelt. FOTO: JÖRG PAULUS

# Ideen für Hommershausen

Workshop mit Einwohnern zur Umgestaltung des Ortseingangs

Hommershausen – In Hommershausen hat Anfang November der erste von zwei öffentlichen Workshops zur Zukunft des Ortseingangsbereichs stattgefunden. Im Dorfentwicklungsprogramm hatte die Stadt Frankenberg im September den Auftrag für ein städtebauliches Entwicklungskonzept an ein Planungsbüro vergeben. Ziel ist die Aufwertung des Ortseingangs, teilte die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung mit.



Knapp 40 Interessierte haben in Hommershausen gemeinsam Ideen und Vorschläge zur Zukunft des Ortseingangsbereichs entwickelt. FOTO: STADT FRANKENBERG/INH

Die Menschen in Hommershausen waren eingeladen, an dem Abend ihre Vorstellungen für den aktuell wenig attraktiven Bereich einzubringen und neue Ideen zu entwickeln. Knapp 40 Interessierte – laut Stadtverwaltung mehr als ein Viertel der Einwohner – waren dafür der Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus gefolgt und haben gemeinsam mit Stadt und Planungsbüro Vorschläge und Ideen erarbeitet sowie darüber diskutiert. Aus städtebaulicher Sicht müsse der Bereich neu entwickelt werden. „Aber nicht über die Köpfe der Menschen in Hommershausen hinweg“, wie die städtische Planerin Theresa Reis versicherte.

„Was auch immer dort am Ende entsteht – erst die Menschen füllen den Ort mit Leben.“ Noch seien jedoch auch nicht alle Flächen im Bereich des Ortseingangs im städtischen Eigentum. So soll beispielsweise die Bushaltestelle in diesem Bereich sicherer und barrierefrei werden, auch eine Wendemöglichkeit für den Bus wurde diskutiert. Die Schaffung von zwei Bauplätzen steht zur Diskussion, auch die Errichtung eines Dorfplatzes oder Spielplatzes steht dort je nach Bedarf auf dem Prüfstand. Die favorisierten Ansätze fließen jetzt in die Konzept-

würfe des Planungsbüros ein. Parallel dazu finden weitere Abstimmungsgespräche beispielsweise mit den regionalen Verkehrsverbänden statt. Für die Vorstellung der Entwürfe findet noch im Dezember ein zweiter Abendworkshop in Hommershausen statt. nh/jpa

Förderung für private Vorhaben

Die Stadtverwaltung teilte auch mit, dass für alle Gebäudeeigentümer in den Fördergebieten der zwölf Frankenger Stadtteile (ohne Kernstadt) weiterhin gelte: Wer Umbau- oder Sanierungsvorhaben plant, kann über die Stadt Frankenberg unverbindlich und kostenfrei eine Erstberatung beim Architekturbüro Ute Friedrich in Anspruch nehmen. Für umsetzungsfähige Vorhaben empfiehlt die Stadt, in jedem Fall einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Bis zu 35 Prozent Förderung können Private über das Dorfentwicklungsprogramm für ihre Maßnahmen erhalten. nh/jpa

Mehr Infos auf [frankenber.de/dorfentwicklung-2021-2028.html](http://frankenber.de/dorfentwicklung-2021-2028.html)

ANNAS GESCHWÄTZ

Wahnern



**Ehr Leire,**  
fehr „Wandern“ gitt's uff Plaat je eijentlich nur dos Wertche „Wahnern“. Awwer fehr mich basst dos net so richdich, däh beim Wahnern stell ich mer jemand vehr, der ohne Sinn unn Verstand in de Gejend rimleef.  
Awwer wenn ich 's so richdich bedenke, däh sei ich alsemoh gewahnert, obwohl ich gedocht honn ich däh wandern. Dos woehr zum Beispehl in de Grundschule moh, do hatte mer en Wanderdäch unn 's hot geräht wie verrickt. De Lehrer vorme weg unn mehr geloafe unn geloafe, bis irjendjemand gemerkt hot, doss mer oah der Stelle im Wähl vehr zwee Stunne schon emoh gewäse worn.  
Orrer dirren Sommer in de Berje, Wandern mit so em Programm uff en Handy. Ich immer hinerner Oahgetraute her, derch Gestrüpp, iwwer Geröll, bis uff ehmooh mitte im Nirjendwo de Akku all woehr. Dos woehr däh oach nur noch e Gewahner, wie mer do noh de Steh mit de weißjore Streife druff gesucht honn.  
Viliejcht silte mehr'sch oach emoh mit em Wanderverein versuche, dos Wandern. Schließlich gitt's je ehner im Owere Edertal als seit fuffzich Johr. Unn ich honn noch net gehort, doss die dorim gewahnert wern unn sich verloafe hätte, mehnt

Anna

Aussteller aus der Region bei Hochzeitsmesse

Frankenberg – In der Festscheune des Landguts Walkemühle findet am morgigen Sonntag, 12. November, die diesjährige Hochzeitsmesse statt. Geöffnet ist die Messe von 10 bis 16 Uhr.  
Hochzeitspaare, aber auch Planer von Feierlichkeiten jeder Art, treffen an diesem Tag Aussteller und Partner der Region. Die Druckerei Schöneweiß, Isa & Herr Rabe, aber auch Utopia Eventservice bieten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Für feierliche Outfits gibt es Beratung vom Modehaus Eitzenhöfer oder der Designerin Minami Couture. Daniela Riwoold berät zum Thema Kosmetik.  
Für die Auswahl des Schmucks steht Jeweller Lexa beratend zur Seite. Und wenn es um Dekoration geht, dann ist Ballon House Fritzlar die richtige Adresse. Fotografisch kann eine Hochzeitsfeier vom Team des Ausstellers Foto Hörl festgehalten werden. In diesem Jahr ganz neu dabei sind Traurednerin Marreike Fuchs, das Team vom Autohaus Paul Witteler sowie AIDA mit dem Reisebüro „Meine Kreuzfahrt Lounge“.

Der Eintritt von fünf Euro wird an das Ambulante Hospiz Frankenberg gespendet, entschieden. Tickets gibt's im Ticketshop auf der Webseite des Landguts Walkemühle. mjx

# Lachspritze mit Impfstoff Humor

Kulturring präsentiert Comedy-Abend mit Guido Klode alias Schwester Lilli

Frankenberg – Lachen auf Rezept – aber auch ohne ärztliche Anordnung kamen jetzt rund 250 Besucher auf Einladung des Kulturrings Frankenberg auf ihre (Behandlungs-)Kosten. Schwester Lilli alias Guido Klode trat im Philipp-Soldan-Forum gegen den sich ausbreitenden Novemblerblues mit ihrem Impfstoff Humor an.



Schwester Lilli alias Guido Klode trat im Philipp-Soldan-Forum auf. FOTO: DETLEF GEORGI

Leichte Kost fürs Zwerchfell wurde für den heiteren Abend gereicht. „Ein Kessel Buntes“ aus dem Thermo-Mix, nicht nur für junges Gemüse, als Musicalvariante gesungen sorgt für Schenkelklopfer. Kleine Anekdoten aus ihrer Zeit als Krankenschwester, angereichert mit Witzen über Urinproben in Einmachgläsern oder der Entwicklung ihrer Körpermitte von der Frühlingsrolle zum Winterreifen. „Was haben Bademeister und Gynäkologie gemeinsam? Beide arbeiten

am Beckenrand.“ Beifall. So gestaltete sich ein durchaus unterhaltsamer Abend, dem man zumindest den ein oder anderen Gag für die nächste Betriebsfeier entlocken konnte. Das Mitsingen ein-

gängiger Werbejingles zu selbstgedichteten Schüttelreimen bereitet dem Publikum sichtlich Freude. „Und so endete der Abend, wie es kommen musste: Mit deutlich gestiegener Stimmung,

die Dank des 55-jährigen Kasseler Travestiekünstlers gegen das triste Herbstwetter immunisiert. „Und wie Schwester Lilli sagen würde: „Yoga und Turnen füllt Gräber und Urnen.“ yoc